Gürtel aus Leder und Messingringen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **62 (1969)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

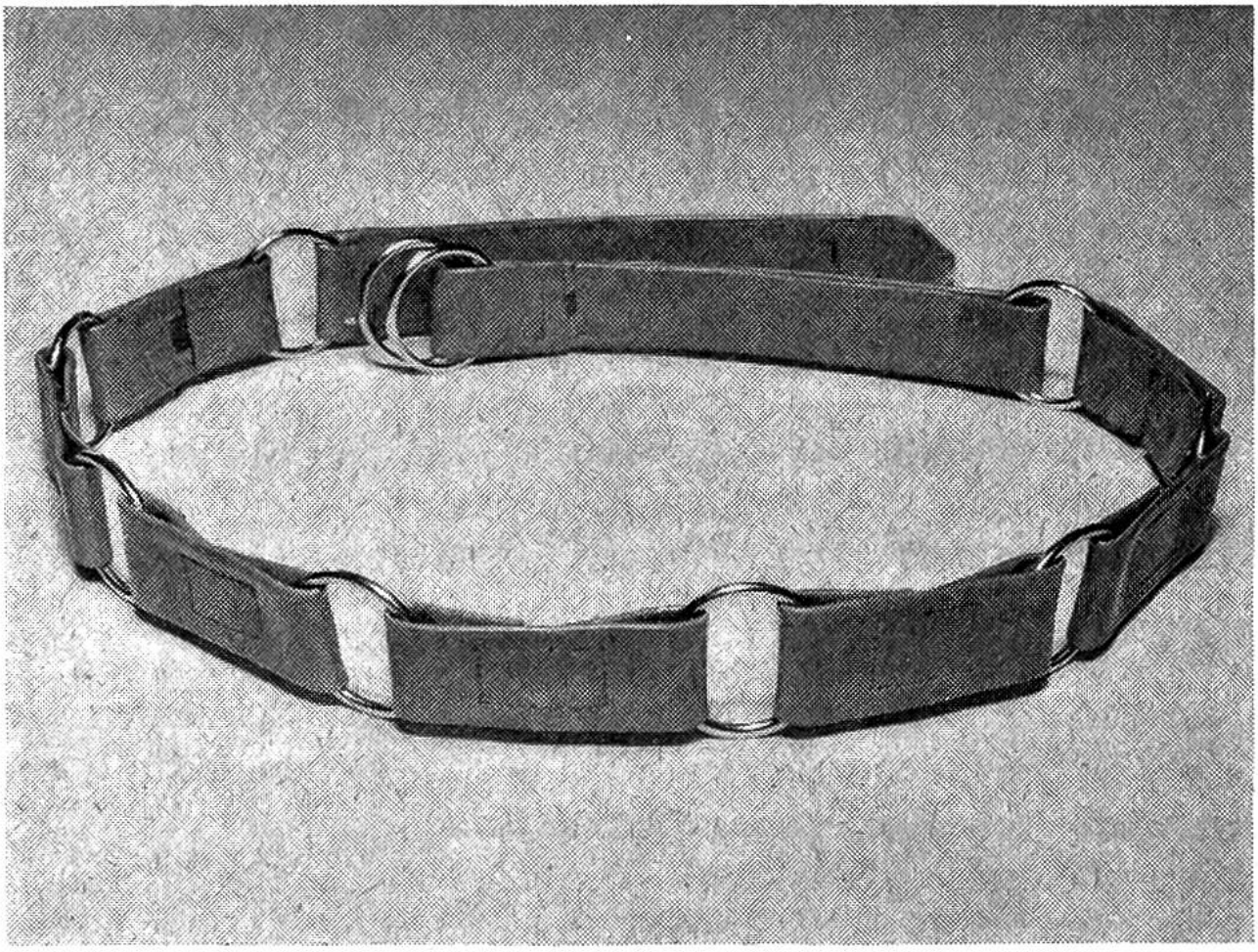
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

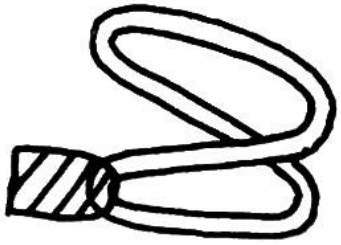
Stichen und starkem Faden. Unten lassen wir eine Öffnung zum Verstürzen und Stopfen. Auch das Blatt wird gesteppt, verstürzt und schmalkantig abgesteppt.
Nun stopfen wir das Nadelkissen ganz satt mit Putzfäden, nähen oben das Blatt ein und schliessen unten mit Gegenstichen. Da die untere Seite nicht sehr schön wird, verdecken wir die Nähte mit einer Filz- oder Lederrondelle von zirka 1,5–2,5 cm Durchmesser.

Gürtel aus Leder und Messingringen

Material: Je nach Taillenumfang 10–12 Messingringe von 3–4 cm Durchmesser; zirka 1,5 m Goldriemen; Konstruvit; (zirka 1 Quadratfuss Leder; Faden Nr. 30 in der Farbe des Leders).



Der Goldgürtel besteht aus 14 Messingringen und Verbindungsstücken aus Goldleder. Das Leder ist schon vorbereitet für Goldsandalen in einem Geschäft für Schuhmacherzubehör zu kaufen. Es ist sehr stark und etwas steif zum Verarbeiten. Damit wir es auf der rechten Seite nicht sichtbar nähen müssen, verbinden wir es mit einigen Stichen auf der Rückseite und kleben diese Stelle dann auf die vordere Seite, wobei wir es gut beschweren, damit der Leim hält. Der Gürtel ist zirka 35 cm länger als die Taille. Er kann um die Taille oder auf den Hüften getragen werden. Wir haken ihn mit einem zum Haken gekrümmten Ring ein (siehe Abbildung). Eine andere Möglich-



keit, den Gürtel zum Beispiel auf die Farbe eines Kleides abzustimmen, ist etwas komplizierter. Wir kaufen einen Quadratfuss Leder in der gewünschten Farbe, schneiden es am besten mit dem Messer und einer Metallschiene in 2 cm breite und 10 cm lange Streifen. Die Ringe werden, wie die Photographie zeigt, durch Lederstücke miteinander verbunden und genäht. Die Nähmaschine hat keine Mühe, Leder zu nähen, wenn wir mit dem Schwungrad ein wenig nachhelfen. Wir nehmen dazu eine Nadel Nr. 10 und Faden Nr. 30. Als Verschluss befestigen wir eine Messingschnalle oder zwei Ringe, durch die wir einen Riemen aus doppeltem Leder, geklebt oder abgesteppt, ziehen.
Noch schöner wird der Gürtel, wenn wir das Leder in 4 cm breite Streifen schneiden, die Schnittkanten schärfen (dünner machen) lassen und es doppelt verleimt verarbeiten.

Ringbuch für Kochrezepte

Material: 1 Ringbuch 20×23 cm; 70×25 cm schwarz-weiss karierter Baumwollstoff (Kölsch); weisser und hautfarbener Stoff für die Applikation auf dem Deckel.
Auf unserer Abbildung ist die Kochmütze und die Krawatte des Koches abstehend. Wenn das Ringbuch in eine Bibliothek gestellt werden muss, ist das nicht so günstig. In diesem Fall würden alle Motive flach aufgenäht. Natürlich können auch andere Motive aufgenäht werden, zum Beispiel Kochlöffel, Pfannen, Früchte, Gemüse usw.